

Amts-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 51.

Samstag den 29. April

1843.

Kreisämthche Verlautbarungen.

3. 674. (3) Nr. 5974.

K u n d m a c h u n g.

Am 20. Mai 1843 während den vormittägigen Amtsstunden wird im Kreisamte zu Neustadt Behufs der Sicherstellung des Bedarfes an Beheizungsartikeln für die k. k. Militärstation Neustadt, und zwar auf die Dauer vom 1. Mai 1843 bis Ende April 1844, eine Subarrendirungs- oder auch Lieferungs-Verhandlung gepflogen werden. — Dem zu Folge wird Nachstehendes zur allgemeinen Kenntniß gebracht: 1) Im Falle eines Subarrendirungs-Anbotes bestehet vorderhand an diesen Artikeln bis Ende October a. c. keine Erforderniß; dagegen 2) vom 1. November a. c. bis Ende April 1844 monatlich an Steinkohlen beiläufig 150 niederöst. Centner, und wenn der bestehende Magazins-Holzvorraath endlich in Verzehrung gebracht seyn wird, aber monatlich in 10, und falls die Steinkohlen-Sicherstellung nicht zu Stande kommen sollte, in 20 Klastern Holz; 3) Rücksichtlich der Qualität dieser Artikel wird bemerkt, daß das Holz von Buchengattung mit 30zölliger Scheiterlänge, sechs Schuh hohen und sechs Schuh breiten, auf Kosten des Contractanten mit Kreuzstoß geschichteten Klastern seyn muß, dem vorjährigen Holzschlage angehören, trocken und vollkommen gesund und nicht mit Wurzeln, Prügeln oder Klößen vermengt seyn. — 4) Die Steinkohlen sind von reiner und nicht griesartiger Gattung erforderlich, und müssen aus ganzen Stücken bestehen, und nicht mit Steinen, Sand oder Erde vermengt seyn. — 5. Auch werden auf diese beiden Beheizungsartikeln nicht allein Anbote auf Subarrendirung, sondern auch auf deren Einlieferung angenommen, in welchem Falle das zu liefernde Quantum in 150 niederöst. Klastern Buchen-Brennholz und 900 niederöst. Centner der beschriebenen

Steinkohle, und falls die besprochene Kohlen-Sicherstellung nicht zu Stande kommen sollte, in 200 niederösterr. Klastern Brennholz bestehet, und bis Ende October 1843 Loco Neustadt mit der weitem Bedingniß verwirklicht werden muß, daß hieran der dießjährige Töplinger Militärbadehaus-Holzbedarf beiläufig 4 bis 5 Klastern ertragend, ohne weiteren als den contractmäßigen Entgelt anzusprechen, Loco Töplitz abzuführen kömmt. — 6. Jeder Dfferent hat ein Badium von 100 fl. C. M. vor dem Beginne der Licitation zu erlegen, welches Badium dann zu Ende der Verhandlung dem Nichtersterer rückersolgt, dem Ersterer aber bis zum Erlage der Caution beim Contractsabschlusse vorbehalten werden wird. — 7) Werden nur jene schriftlichen Dfferte angenommen, worin der Dfferent die ausdrückliche Erklärung, daß er sich allen in Bezug auf die Contractsbauer, auf den Umfang des Geschäftes und dergleichen bestehenden Bestimmungen der Landesoberbehörden fügen wolle, beigefügt hat. — 8) Anbote von stellvertretenden Dfferenten werden nur dann angenommen, wenn selbe mit einer gerichtlich legalisirten Vollmacht versehen sind. — 9) Nachtragsofferte werden nach den bestehenden Vorschriften rückgewiesen. — Die weiteren betreffenden Vertragsbedingungen werden den Concurrenten bei der Verhandlung bekannt gemacht, und können übrigens vor der Verhandlung in der hierortigen k. k. Militär-Hauptverpflegs-Magazinskanzlei täglich eingesehen werden. — Die Unternehmungslustigen werden aufgefordert, sich bei der oben erwähnten Verhandlung einzufinden zu wollen. — Vom k. k. Kreisamte Neustadt am 16. April 1843.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

3. 679. (2) Nr. 2836.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von die-

sem Verichte auf Ansuchen der Laibacher Sparcasse, gegen die Eheleute Amalia und Augustin Aschmann, in die öffentliche Versteigerung des den Exequirten gehörigen, auf 2501 fl. 10 kr. geschätzten, in der Tyrnau-Vorstadt sub Cons. Nr. 18 liegenden Hauses sammt Ans- und Zugehör gewilliget, und hiezu drei Termine, und zwar auf den 15. Mai, 12. Juni und 17. Juli 1843, jedesmal um 11 Uhr Vormittags vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte mit dem Beisatze bestimmt worden, daß, wenn dieses Haus weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungs-Tagssatzung um den Schätzungsbetrag, oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbes bei der dritten auch unter dem Schätzungsbetrage hintangegeben werden würde. Wo übrigens den Kauflustigen frei steht, die dießfälligen Licitationsbedingungen, wie auch die Schätzung in der dießlandrechtlichen Registratur zu den gewöhnlichen Amtsstunden, oder bei dem Vertreter der Exequitions-Führerin, Dr. Maximilian Wurzbach, einzusehen und Abschriften davon zu verlangen. — Laibach am 1. April 1843.

3. 680. (2) Nr. 2906.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Verichte auf Ansuchen des Johann Nep. Mühleisen, gegen Maria Scaria, in die öffentliche Versteigerung des, der Exequirten gehörigen, auf 50 fl. geschätzten, hier in der Tyrnau am Laibachflusse befindlichen Schleppschiffes, und eines kleinern auf 2 fl. geschätzten Schiffes

gewilliget, und hiezu drei Termine, und zwar auf den 3. und 24. Mai, dann 14. Juni 1843, jedesmal um 9 Uhr Vormittags in der Tyrnau am Laibachflusse, wo diese Schiffe liegen, mit dem Beisatze bestimmt worden, daß, wenn diese Schiffe, welche um den Schätzungswertb einzeln ausgebaut werden, weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungs-Tagssatzung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden könnten, selbe bei der dritten auch unter dem Schätzungsbetrage gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden würden. — Laibach am 1. April 1843.

3. 699. (2) Nr. 3099.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Maria Haine, im eigenen Namen, dann als Vormünderin der minderj. Kinder, Namens: Guido, Heinrich, Eduard, Adolph, Raymond, Otto, Maria und Emilie Haine, vereint mit dem Mitvormunde Augustin Widig, als erklärten Erben, zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 26. Februar d. J. verstorbenen Emanuel Haine, die Tagssatzung auf den 15. Mai 1843, Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu stellen vermögen, solchen so gewiß anmelden und rechtsgestend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden. — Laibach den 11. April 1843.

A e m t l i c h e V e r l a u t b a r u n g e n .

3. 652. (2)

E d i c t .

Nr. 299.

Von der Bezirksobrigkeit Glödnig werden nachbenannte militärpflichtige Individuen aufgefordert, sich binnen 4 Monaten so gewiß vor die gefertigte Bezirksobrigkeit zu stellen und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, widrigens dieselben als Rekrutirungsflüchtlinge nach den dießfalls bestehenden allerhöchsten Vorschriften behandelt werden würden.

Post-Nr.	N a m e	B o h n o r t	H a u s - N r .	P f a r r	G e b u r t s - J a h r	U n m e r k u n g
1	Johann Sedlar	Bodiz	68	Bodiz	1823	Auf die Vorladung nicht erschienen.

Bezirksobrigkeit Glödnig am 15. April 1843.

3. 685. (2)

E d i c t a l e V o r r e u f u n g.

Von der Bezirksobrigkeit Münkendorf werden nachstehend benannte, der diesjährigen Rekrutierung gewidmete Militärpflichtige, als:

Post-Nr.	Vor- und Zuname der Vorgelerufenen	Aus dem Geburts-				Anmerkung
		Jahr	Orte	Nr.	Pfarrsprengel	
1	Anton Fribernig	1823	St. Nicolai	12	Neuthal	Auf die Vorladung nicht erschienen.
2	Johann Drolz	"	detto	25	detto	
3	Anton Traun	"	Moske	9	Commenda St. Peter	
4	Florian Jerina	"	Vorstadt Graben	5	Stadt Stein	
5	Johann Schager	"	Groditsch	15	Münkendorf	
6	Franz Komatar	"	Surpainenive	12	Sireine	
7	Gregor Mozhnig	"	Bislerghja	7	detto	
8	Barthel Staravasnig	"	detto	13	detto	
9	Lorenz Schager	"	Prapreten Sakal	3	detto	
10	Andreas Spruf	"	detto	4	detto	
11	Franz Rodde	"	Domschalle	17	Mannsburg	
12	Kasper Dobrauz	"	Unterpaslovitsch	4	Robensberg	
13	Franz Gabersb	"	Domschalle	36	Mannsburg	
14	Lorenz Schimenz	"	Priskava	20	detto	
15	Gregor Fribar	"	Obersalmberg	6	Thernitz	

hiemit aufgefordert, innerhalb vier Monaten, vom Tage der Einschaltung dieses Edictes, bei dieser Bezirksobrigkeit um so gewisser zu erscheinen, widrigens dieselben als Rekrutierungsflüchtlinge behandelt werden. — Bezirksobrigkeit Münkendorf am 24. April 1843.

3. 637. (3)

E d i c t.

Nr. 466.

Von dem k. k. Bezirkscommissariate Auersperg im Neustädter Kreise werden nachstehende militärpflichtige Individuen, als:

Post-Nr.	der Militärpflichtigen					Anmerkung
	Namen	Post-Nr.	Wohnort	Pfarr	Geb.-Jahr	
1	Franz Schubert	6	Udine	St. Georgen	1823	
2	Jacob Bambitsch	22	Kleinratschna	Kopain	1823	
3	Johann Perme	11	Verbitschje	St. Georgen	1822	
4	Anton Mustavar	21	Podgora	Gutenfeld	1822	

hiemit aufgefordert, bis 4. Mai l. J., oder längstens binnen 3 Monaten, vom Tage der ersten Einschaltung dieses Edictes, verlässlich hieran zu erscheinen und sich über ihre Abwesenheit zu rechtfertigen, widrigens sie als Rekrutierungsflüchtlinge nach diesfalls allerhöchsten bestehenden Vorschriften angesehen und behandelt werden würden. — k. k. Bezirkscommissariat Auersperg am 12. April 1843.

3. 670. (2)

E d i c t.

Von der Bezirksobrigkeit Neudegg im Neustädter Kreise werden nachbenannte militärpflichtige Individuen, als:

Post-Nr.	Vor- und Zuname	Geburtsort	Haus-Nr.	Pfarr	Geburts-Jahr	Anmerkung
1	Alois Globotschnig	Leppe	27	Billichberg	1823	ohne Paß abwesend
2	Anton Paulin	Bresle	1	hl. Kreuz	"	"
3	Anton Tschosch	Tschöze	7	Primschau	"	"
4	Johann Blasitsch	Strascha	22	St. Ruprecht	"	"
5	Joseph Pleschkovitsch	Sella	15	Neudegg	"	"
6	Martin Smuk	Mamol	15	Billichberg	1822	seit 1842 flüchtig
7	Mathias Sagorz	St. Lorenz	59	Mariatthal	"	"
8	Matthäus Jessich	Goba	7	"	"	"
9	Elasmus Podlesnik	Klugheuzha	25	Dobouz	"	"
10	Mathias Hirschel	St. Georg	6	St. Georg	"	wurde 1842 supplirt u. ist seither flüchtig
11	Johann Thomz	Dferedeg	12	"	"	auf die Vorlad. n. erschien.
12	Bernhard Ambrosch	Mausthal	7	Primschau	"	"
13	Martin Kasselz	Jeschenberg	2	"	"	seit 1842 flüchtig
14	Anton Hlebez	Brine	10	St. Ruprecht	"	"
15	Mathias Novak	St. Lorenz	14	Mariatthal	1821	auf die Vorladung nicht erschienen.

hiemit aufgefordert, binnen 4 Monaten sich sowenig vor diese Bezirksobrigkeit zu stellen, als sie sonst nach den bestehenden Rekrutierungsvorschriften behandelt würden. — Bezirksobrigkeit Neudegg am 1. April 1843.

3. 656. (3)

Nr. 674.

Von dem k. k. Bezirkscommissariate Weiffenfels zu Kronau werden hiemit nachstehende auf die Vorladungen nicht erschienenen militärpflichtigen Individuen, als:

Post-Nr.	N a m e	Geburtsort	Haus-Nr.	Geburts-Jahr	Anmerkung
1	Johann Mesnaritsch	Aßling	53	1823	} Mit veraltetem Passe abwesend.
2	Jacob Kersnik	Loog	5	"	
3	Johann Lautscher	Birnbaum	9	"	
4	Franz Utermann	Kronau	6	"	} Paßlos abwesend.
5	Andreas Rogar	Kronau	41	"	
6	Johann Kottinig	Kronau	83	"	
7	Andreas Koschier	Loog	11	"	} Mit veraltetem Passe abwesend.
8	Joseph Hlebaina	Mitterberg	9	"	
9	Lorenz Altesch	Weiffenfels	48	"	Mit Paß abwesend.

mit dem Beifuge vorgeladen, so gewiß binnen 4 Monaten hieramts zu erscheinen, und ihre bisherige Abwesenheit zu rechtfertigen, widrigens sie nach den bestehenden Vorschriften behandelt werden würden. — K. K. Bezirkscommissariat Weiffenfels zu Kronau am 18. April 1843.